

Vorlage
an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
und den Ortsrat Emmerstedt
sowie den Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales
und den Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur

Fortentwicklung der Spielplatzlandschaft in Helmstedt

Die Stadt Helmstedt verfügt gegenwärtig im Gebiet der Kernstadt über insgesamt 20 Spielplätze, 4 Bolzplätze sowie 2 kombinierte Spiel-/Bolzplätze, die im Hinblick auf Größe und Ausstattung stark variieren. Die jeweilige Lage der einzelnen Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet kann dem anliegenden Plan (*Anlage 1*) entnommen werden.

Da mit der Aufhebung des Nds. Gesetzes über Spielplätze (Spielplatzgesetz) im Jahr 2008 die Verpflichtung zur Vorhaltung wohnungsnaher Spielplätze entfiel, handelt es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe.

Um einerseits dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen sowie andererseits die finanziellen Ressourcen möglichst sinnvoll einzusetzen, sollten aus Sicht der Verwaltung weniger stark frequentierte Spielplätze aufgegeben und statt dessen ein zentraler, besonders attraktiver Spielplatz am Waldbad Birkerteich geschaffen werden. Erste Ideen zum zukünftigen Waldbadspielplatz wurden bereits in der Arbeitsgruppe „Waldbad Birkerteich“ entwickelt; der entsprechende Vorentwurf ist als *Anlage 2* beigefügt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bieten sich die folgenden fünf Spielplätze für einen Rückbau an:

1. Spielplatz Großer Kirchhof



Die Anlage befindet sich eingeeengt in einer Ecke des Großen Kirchhofs. Sie wird sehr schwach frequentiert, was vermutlich aus der versteckten Lage und der geringen Anzahl dort wohnender Kinder resultiert.

Alternativen: Spielplätze Goethestraße, Krumme Gasse und Schützenwall

2. Spielplatz Juliusstraße



Die Anlage wird nur schwach frequentiert. In den Sommermonaten halten sich dort oft Schüler der Lutherschule und der Lademann-Realschule auf. Eine Erweiterung ist aufgrund der Trafostation und der wegen ihr verlegten Erdkabel nicht möglich.

Alternativen: Spielplätze Schützenwall, Krumme Gasse und Alter Friedhof

3. Spielplatz Piepenbrink



Die Anlage befindet sich auf Höhe des Albert-Einstein-Weges. Sie wird nur sehr schwach frequentiert, da die anderen drei Spielflächen aufgrund ihrer Größe und Ausstattung wohl weitaus attraktiver sind. Eine Erweiterung ist aufgrund der beengten Gegebenheiten nicht möglich.

Alternativen: drei weitere Spielflächen in der Grünanlage Piepenbrink

4. Spielplatz Rottensiedlung



Die Anlage befindet sich auf einer schmalen Fläche zwischen dem Graben Lange Welle und der Straße Rottensiedlung unter einer Hochspannungstrasse. Die Landesstraße grenzt unmittelbar an den Spielplatz. Er wird im Prinzip nicht genutzt. Durch den dichten Gehölzbestand und die enge Zuwegung kann er nur aufwändig bewirtschaftet werden. Eine Erweiterung und Attraktivierung ist durch die Gegebenheiten nicht möglich.

Alternativen: Es befinden sich keine weiteren Spielplätze in der Nähe; allerdings bieten die Feldmark und die großen Grundstücke der Anwohner durchaus auch Spielmöglichkeiten.

5. Spielplatz Wallgarten



Die Anlage befindet sich am Fuß des Langen Walls und stellt mit ihrer aktuellen Größe eher nur einen Spielpunkt dar. Durch die geschützte Lage sowie die fehlenden unmittelbaren Anwohner wird sie oft von unerwünschtem Publikum frequentiert, die erheblich zu einer Vermüllung und zu Vandalismusschäden beitragen. Durch die unmittelbar angrenzende Hundewiese, verbunden mit einer fehlenden Einfriedung, ist sie für spielende Kinder nur eingeschränkt geeignet. Eine Erweiterung wäre sehr aufwändig, da wegen der Hundewiese eine Einfriedung erforderlich ist.

Die in diesem Bereich vorhandene Sitzbank sollte als Ruhe- und Treffpunkt verbleiben.

Alternativen: Anlagen Krumme Gasse und Goethestraße

Die durch die Aufgabe dieser fünf Spielplätze frei werden Finanzmittel belaufen sich auf insgesamt ca. 2.300,00 €/Jahr. Dieser Betrag beinhaltet sowohl „echte“ Ausgaben für notwendige Anschaffungen als auch den bezifferten Arbeitsaufwand der Mitarbeiter des Betriebshofes. Es ist anzumerken, dass diesen Einsparungen im ersten Jahr der Spielplatzaufgabe zunächst Kosten für den Rückbau in fast gleicher Höhe gegenüberstehen, so dass die frei werdenden Mittel erst im darauffolgenden Jahr in voller Höhe zur Verwendung an anderer Stelle zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden jedoch langfristig weitere Mittel frei, da geplante/erforderliche Neuanschaffungen von Spielgeräten für die betreffenden Spielplätze entfallen. Für die betreffenden Spielplätze würden diese Einsparungen im Planungszeitraum der kommenden 5 Jahre insgesamt 19.000 € betragen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Spielplätze Großer Kirchhof, Juliusstraße, Piepenbrink, Rottensiedlung und Wallgarten werden aufgegeben und zurückgebaut.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Konzeptidee der Arbeitsgruppe „Waldbad Birker-teich“ eine baufachliche Planung eines Wasserspielplatzes am Waldbad Birkerteich nebst Kostenschätzung zu erstellen, auf deren Grundlage eine Beschlussfassung über die Errichtung einer solchen besonders attraktiven Spielplatzanlage erfolgen kann.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlagen

Die Anlage 1 (Lageplan) ist im Ratsinformationssystem einsehbar.